

831692-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Am Molkenmarkt, Block B/2 und Block A, Berlin Mitte

OJ S 241/2025 15/12/2025

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

E-Mail: info@wbm.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Am Molkenmarkt, Block B/2 und Block A, Berlin Mitte

Beschreibung: Der Wettbewerb wird als nichtoffener, anonymer, einphasiger

Realisierungswettbewerb mit fünf Losen (Los 1 bis 5) nach RPW 2013 durchgeführt. Zur Bewerbung für die Teilnahme am Wettbewerb werden Architekt:innen aufgefordert. Der Realisierungswettbewerb umfasst den südlichen Teilbereich des im Nordwesten gelegenen Blocks B (Molkenmarkt / Parochialgasse / Jüdenstraße), genannt Block B/2, und den gesamten Block im Süden (Molkenmarkt / Stralauer Straße / Jüdenstraße), genannt Block A. Der Realisierungswettbewerb ist in fünf Lose mit 4 Planungsbereichen unterteilt. Die Lose 1 bis 4 bestehen jeweils aus mehreren, nur zum Teil benachbarten Häusern. Das Los 5 beinhaltet die Gestaltungsvorgaben für den umlaufenden Arkaden- / Kolonnadengang zum Platz im Blockinneren von Block A („Sockelbauwerk“) und die Koordination der Vorgaben in allen Losen. Mit der Bewerbung auf eines der Lose 1 bis 4 bewirbt man sich automatisch auch auf Los 5. Es wird einem der Lose 1 bis 4 nach Abschluss des Vergabeverfahrens zugeschlagen. Je Los 1 bis 4 werden sieben Bewerbungen zuzüglich drei Nachrückende mit den höchsten Punktzahlen zur Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt. Drei Bietergemeinschaften sind je Los 1 bis 3, sowie drei Büros für Los 4 bereits gesetzt. Je Los 1 bis 4 sind Mindestanforderungen an Eignungskriterien und an Referenzen zu erfüllen. Die geforderten Referenzen werden anhand von Auswahlkriterien bewertet. Die Bewertung der planerisch-gestalterischen Auswahlkriterien erfolgt anhand der eingereichten Bilddateien durch ein Auswahlgremium, das aus Vertreter:innen der WBM und Senstadt besteht und von zwei vom Preisgericht unabhängigen Architekt:innen beraten wird. Ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend den Auswahlkriterien zu hoch, wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen (§ 3 (Abs. 3) RPW). Je Los 1 bis 4 ist ein Teilnahmebogen bereitgestellt, der vollständig ausgefüllt mit den darin geforderten Eigenerklärungen zu den Eignungskriterien und den Angaben zu den geforderten Referenzen einzureichen ist. Die Eignungskriterien des Teilnahmewettbewerbs sind je Los 1 bis 4 zusätzlich zu der Bekanntmachung in einer beiliegenden Matrix und im Teilnahmebogen übersichtlich dargestellt. Ein/e Bewerber/ Bewerbergemeinschaft kann sich max. auf eines der Lose 1 bis 4 bewerben. Bewirbt sich ein/e Bewerber/ Bewerbergemeinschaft auf mehrere Lose bzw. mehrfach auf ein Los, werden alle Bewerbungen des Bewerbers / der

Bewerbergemeinschaft ausgeschlossen. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Ein Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe kann sich nur an einer Bewerbung beteiligen, eine Mehrfachbeteiligung führt zum Ausschluss aller beteiligten Bewerbungen. Zur angemessenen Beteiligung von kleineren Büroorganisationen und Berufsanfängern am Wettbewerbsverfahren wird insbesondere auf die Möglichkeit der Bildung von Bewerbergemeinschaften hingewiesen. Bei Bewerbergemeinschaften und Bewerbern mit Unterauftragnehmern mit Eignungsleihe können die Eignungskriterien in Summe nachgewiesen werden. Auch im Hinblick auf die Planungsaufgabe, empfiehlt die Ausloberin für die Lose 1 bis 3 ausdrücklich eine Bewerbung als Bewerbergemeinschaft. Hierdurch können im Wettbewerb innerhalb der Lose 1 bis 3 die einzelnen Häuser mit den geforderten unterschiedlichen architektonischen Handschriften entwickelt und damit eine höhere gestalterische Vielfalt gewährleistet werden. Die Architektenkammer Berlin wirkt entsprechend der RPW 2013 vor, während und nach dem Wettbewerb beratend mit. Die voraussichtlichen Termine des Wettbewerbsverfahrens sind: Ausgabe der Auslobung: Ende Februar 2026 / Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: Ende April 2026 / Preisgerichtssitzung: Ende Juni 2026. Nach dem Wettbewerb beabsichtigt die Ausloberin, Verhandlungsverfahren mit den Preisträger:innen nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durchzuführen. Die Zuschlagskriterien der anschließenden Verhandlungsverfahren sind unter Pkt. 5.10 genannt, sie sind für die Lose 1 bis 4 identisch.

Kennung des Verfahrens: bea83277-c96c-4b97-b805-ee5c2b0d0ce4

Interne Kennung: WB Moma B/2 und A

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Molkenmarkt befindet sich geografisch in der historischen Mitte Berlins und ist das bedeutendste Stadtentwicklungsvorhaben der Hauptstadt. Hier soll ein neues, innerstädtische und innovatives Quartier mit einer hochattraktiven Architektur und Nutzungsmischung für eine dauerhafte Standortattraktivität entstehen. Um funktional und gestalterisch Teil des innerstädtischen Stadtraums zu werden und sich im Wettstreit um Aufmerksamkeit und Frequentierung erfolgreich positionieren zu können, soll sich das Quartier durch eine eigenständige Strahlkraft mit besonderer Identität auszeichnen. Eine hohe Erlebnisqualität durch kurzweilige und öffentlichkeitswirksame Nutzungsmischung sowie eine hohe Aufenthaltsqualität mit attraktiver Gestaltung der Gebäude und öffentlichen Räumen sollen einen unverwechselbaren urbanen Charakter entstehen lassen. Die unterschiedlichen Nutzungen wie Gewerbe, Einzelhandel, Gastronomie, Kultur und Bildung sollen standort- und nachbarschaftsverträglich zusammen mit vielfältigen und bezahlbaren, d.h. wirtschaftlich zu errichtenden und zu betreibenden Wohnformen zu einem lebendigen Quartier entwickelt werden. Gleichzeitig soll sich das Quartier zu den Baudenkmälern der Umgebung positionieren und die Geschichte sensibel ablesbar machen – u. a. mit der Integration von historischen Bodenfunden in Form archäologischer Fenster, um die historische Bedeutung dieses Ortes wieder erleb- und erfahrbar zu machen. In Federführung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin wurden ab 2020 mehrstufige, städtebaulich-freiraumplanerische Qualifizierungsverfahren durchgeführt, deren Ergebnisse in einem Rahmenplan Molkenmarkt zusammengeführt wurden und mit den darauf aufbauenden Bebauungsleitlinien die Charta Molkenmarkt bilden. Die Charta ist neben dem Bebauungsplan 1-14 u. dem im Verfahren befindlichen Änderungsbebauungsplan 1-14-1 die zentrale Grundlage für die Aufgabenstellungen der Wettbewerbe für Hochbauten u. Freiräume. Das zukünftige Quartier am Molkenmarkt wird aus mehreren Blöcken bestehen. Die Blöcke A und B werden durch die landeseigene Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte (WBM) realisiert. Für den im Nordwesten gelegenen Teilbereich des Blocks B mit der Bezeichnung Block B/1 zwischen Grunerstraße, Molkenmarkt

und Jüdenstraße wurde bis November 2025 ein Realisierungswettbewerb mit 3 Losen durchgeführt. Der hier bekanntgegebene Realisierungswettbewerb für den Bereich Block B/2 und Block A erfolgt in Ergänzung und Anlehnung an das bereits durchgeführte Wettbewerbsverfahren. Jedes Los stellt durch seine unterschiedliche stadträumliche Lage, breit gefächerte Nutzungen u. verschiedene, in der Planung zu berücksichtigende archäologische Bodenfunde sowie variierende Bauvolumina, spezifische Herausforderungen an die jeweilige Planung. Ziel des Wettbewerbsverfahrens für alle Lose ist es, gut gestaltete, zukunftsfähige, vielfältige und in hohem Maße wirtschaftliche Entwürfe für eine nachhaltige und robuste Bebauung zu erhalten, die insbesondere für mietpreissensible Nutzengruppen, sowohl für das Wohnen als auch für die Kreativwirtschaft, attraktive Angebote schaffen. Erwartet werden Entwürfe, die unter Beachtung der vorgegebenen Baukosten und wirtschaftlichen Anforderungen mit überzeugender Qualität in Proportion, Materialität u. feinkörniger Durchbildung ein differenziertes, vielfältiges u. stimmiges Ensemble erzeugen. Die wirtschaftliche Realisierbarkeit und langfristige Rentabilität stellt bei Sicherstellung guter Qualitätsstandards und überzeugender Funktionalität für die vorgesehenen Nutzungen u. Nutzengruppen ein essenzielles Wettbewerbsziel für alle Lose dar. Im Anschluss an den Wettbewerb ist beabsichtigt, für die Lose 1 bis 4 ein VgV-Verfahren gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV mit allen Preisträger:innen des jeweiligen Loses durchzuführen. Für das Los 5 bildet das Preisgericht eine Rangfolge aus den mit Preisen prämierten Arbeiten. Hierfür werden die 1. Preise der Lose 1 bis 4 in eine Rangfolge gebracht. Der AG beabsichtigt, die am besten beurteilten Gestaltungsvorgaben für das „Sockelbauwerk“ (1. Rang) gemeinsam mit dem betreffenden 1. Preis des Loses 1 bzw. 2 bzw. 3 bzw. 4 zu beauftragen. Für den theoretischen Fall, dass kein 1. Preisträger der Lose 1 bis 4 den Zuschlag erhält, wird das Preisgericht eine Rangfolge für das Los 5 aus den 2. Preisen von Los 1 bis 4 und nachfolgend eine Rangfolge aus den 3. Preisen von Los 1 bis 4 bilden. Diese Rangfolge wird bei Beauftragung des Loses 5 zusammen mit der Beauftragung eines Preisträgers von Los 1 bzw. Los 2 bzw. Los 3 bzw. Los 4 berücksichtigt. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung eines Bieters oder Bietergemeinschaft je Los als Objektplaner, Leistungsbild Gebäude u. Innenräume gem. § 34 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) (für Untergeschosse und alle Obergeschosse) für die Leistungsphasen (LP) 1-3, LP 4 in Teilen (Ausarbeitung der Genehmigungsplanung, d.h. insbesondere Klärung der Genehmigungsfähigkeit, Erarbeiten der Vorlagen u. Nachweise), LP 5 in Teilen (Leitdetails) u. LP 8 in Teilen (künstlerische Oberleitung). Die Vergabeunterlagen liegen den Bekanntmachungsunterlagen bei. Voraussetzung für die Beauftragung und Umsetzung des jeweiligen Entwurfes ist eine Realisierung im Kostenrahmen, eine durch die AG gesicherte Finanzierung, die Wirtschaftlichkeit des Bauvorhabens und die Zustimmung zum Bauvorhaben durch den Aufsichtsrat der Ausloberin. Im Falle einer Nichtbeauftragung sind Aufwendungsersatz, Schadensersatz u. Entschädigungsansprüche ausgeschlossen. Die Ausloberin beabsichtigt eine zeitnahe Beauftragung nach Abschluss der anschließenden Vergabeverfahren. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung weiterer Leistungsphasen besteht nicht.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Molkenmarkt

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Architekt:innen, die nicht Mitglied der Berliner Architektenkammer sind, werden gemäß § 6 Bau- und Architektenkammergesetz verpflichtet, sich bei Auftragserteilung im Verzeichnis auswärtiger Architekt:innen der Architektenkammer Berlin eintragen zu lassen. Bei Bedarf wird die Hinzuziehung eines Kontaktarchitekturbüros empfohlen.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Im Wettbewerb werden die eingereichten Wettbewerbsarbeiten auf der Grundlage folgender Kriterien durch das Preisgericht beurteilt: architektonische und stadträumliche Gestaltung, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Funktionalität und Erschließung, Realisierbarkeit. Bei Los 4 wird zusätzlich die Integration / Umgang mit den archäologischen Funden beurteilt. Die Reihenfolge der Kriterien stellt im Preisgericht keine Gewichtung dar. Die Bewertung der Wettbewerbsarbeiten wird losweise und unabhängig voneinander erfolgen. Die Auflistung der Beurteilungskriterien des Preisgerichts ist vorbehaltlich einer weiteren Detaillierung und Abstimmung im Rahmen des Preisrichterkolloquiums vor Veröffentlichung der Auslobung. Das Preisgericht des Wettbewerbsverfahrens Block B/2 und A ist bei allen Losen identisch besetzt. Es gibt je Los eine schriftliche Empfehlung für die weitere Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe ab. Unter Würdigung dieser Empfehlungen erfolgt die weitere Beauftragung je Los. Im Fall einer weiteren Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht neu vergütet, wenn und soweit der abgegebene Entwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird (§ 8 Abs. 2 RPW 2013). Die Ausloberin beabsichtigt, ein separates VgV–Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb für beide Blöcke A und B zur Vergabe einer Generalplanungsleistung. Schwerpunkt der Aufgabe der Generalplanung soll die Zusammenführung der Genehmigungsplanungen der Objektplaner zu einem oder mehreren Bauanträgen für das gesamte Bauvorhaben, das Herbeiführen der Genehmigung/en, die Fachplanung über alle Lose in der LP 1 bis 4 hinweg sowie die Qualitätssicherung der Ausführungsplanung durch Mitwirkung und Prüfung der vom Generalunternehmer auszuarbeitenden Ausführungsplanung im Sinne der ausgewählten Wettbewerbsentwürfe und unter Berücksichtigung der Leitdetails sein. Zudem sollen Teile der LP 6, 7 und 8 an den Generalplaner vergeben werden. Über ein weiteres VgV–Verfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb beabsichtigt die Ausloberin einen Generalunternehmer für die Bebauung der beiden Blöcke A und B inkl. Ausführungsplanung auszuwählen. Die Freianlagenplanung soll in einem separaten, derzeit noch nicht konzipierten Verfahren zu einem späteren Zeitpunkt vergeben werden.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV - Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Richtlinien für Planungswettbewerb (RPW 2013)

Leitfaden zur Durchführung von Wettbewerben gemäß IV 104 der Allgemeinen Anweisung für Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau Berlin, Dezember 2013)

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Von der Teilnahme ausgeschlossen sind jene Personen, die unter die Teilnahmehindernisse laut § 4 Abs. 2 RPW 2013 fallen wie Personen, die unmittelbar an der Vorbereitung und Erstellung der Auslobung oder Durchführung des Wettbewerbs beteiligt sind oder auf die Entscheidung des Preisgerichts Einfluss nehmen können. Gleiches gilt für Personen, die sich durch Angehörige oder ihnen wirtschaftlich verbundene Personen einen entsprechenden Vorteil oder Einfluss verschaffen können.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Das Nichtvorliegen der Teilnahmeberechtigungen und der Mindestanforderungen der Eignungskriterien (siehe 5.1.9) führt zum Ausschluss des Bewerbers. Es gelten die gesetzlichen zwingenden und fakultativen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 bis 126 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB). Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist im Teilnahmebogen zu erklären.

4. Gruppe von Losen

4.1. Gruppe von Losen: GLO-0006

Eingeschlossene Lose: LOT-0001, LOT-0002, LOT-0003, LOT-0004, LOT-0005

Titel: Los 1 bis 5

Beschreibung: Das Wettbewerbsverfahren für Block B/2 und A ist in fünf Lose unterteilt. Die Bewerbung erfolgt auf eines der Lose 1 bis 4, die jeweils aus mehreren, nur zum Teil benachbarten Häusern bestehen. Das Los 5 besteht aus den Gestaltungsvorgaben für einen einheitlich umlaufenden Arkaden-/Kolonnadengang zum Platz im Inneren des Blocks A („Sockelbauwerk“) und die Koordination der Vorgaben in allen Losen. Das Los 5 wird zusammen mit einem der Lose 1 bis 4 an einen Preisträger vergeben. Die allgemeinen Zielstellungen der Wettbewerbsaufgabe, die Zusammensetzung des Preisgerichts, die zu beauftragenden Leistungen und die Zuschlagskriterien des anschließenden Verhandlungsverfahrens sind für alle Lose 1 bis 4 identisch. Das Verfahren zur Auswahl der Teilnehmer ist zweistufig gestaltet: Zunächst wird geprüft, ob der Bewerber oder die Bewerbungsgemeinschaft teilnahmeberechtigt sind und die Bewerbung die formellen Anforderungen (Form der Bewerbung, Vollständigkeit) sowie die Mindestanforderungen der Eignungs- und Auswahlkriterien erfüllt. Sofern dies positiv festgestellt wird, erfolgt die Bewertung der eingereichten Referenzen anhand der Auswahlkriterien. Folgende Unterlagen sind mit der Bewerbung für die Lose 1 bis 4 auf die Teilnahme losspezifisch einzureichen: vollständig ausgefüllter, unterzeichneter Teilnahmebogen und für die Lose 1 bis 3 je eine Bilddatei zu den geforderten Referenzen A bis C bzw. bei Los 4 zu den geforderten Referenzen A und B; Nachweis der Teilnahmeberechtigung (Kammermitgliedschaft oder vergleichbar). Bei Bewerbungsgemeinschaften: Formular IV128F_Erklaerung_Bewerber_Bietergemeinschaft.pdf; bei Bewerbern mit Unterauftragnehmern mit Eignungsleihe: Formular IV125F_Unterauftraege_Eignungsleihe.pdf und Formular IV_126_F_Verpflichtungserklaerung_anderer_Unternehmer.pdf. Bei Bewerbungsgemeinschaften und Bewerbern mit Unterauftragnehmern mit Eignungsleihe ist je ein gesonderter Teilnahmebogen auszufüllen und einzureichen. Bilddateien sind im jpg-Format hochzuladen (Darstellung DIN A3 Querformat). Die Bilddateien sind zu anonymisieren und sollen keine Hinweise auf die Bewerbenden enthalten. Mehrere Zeichnungen, Renderings, Fotos der Referenz auf einer Bilddatei sind möglich. Anhand der Bilddateien zu den Referenzen B und C, bei Los 4 Referenz B, findet die Auswahl durch das Auswahlgremium auf der Grundlage der genannten Auswahlkriterien statt.

Interne Kennung: WB-Moma B/2 und A - Lose 1 bis 5

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Nichtoffener Planungswettbewerb - Los 1

Beschreibung: Das Los 1 besteht aus fünf Häusern. Die schmalen, nicht benachbarten Hauseinheiten B9 und B11 befinden sich nördlich an der Parochialgasse. Das Eckgebäude B7 schließt die Gasse im Nordosten zur Judenstraße ab. Auf der südwestlichen Seite der Gasse befinden sich am Molkenmarkt das Eckhaus A1 mit dem benachbarten Haus A2, das sich zur Parochialgasse und zum Stadtplatz orientiert. In allen Häusern sind im EG und im 1. Obergeschoss Flächen für gewerbliche bzw. kulturelle Nutzungen vorgesehen. Die Obergeschosse sind einer Wohnnutzung vorbehalten. Einzig im Eckhaus A1 am Molkenmarkt sollen in den Obergeschossen Büroflächen entstehen. In den Untergeschossen sind Neben- und Technikflächen vorgesehen. Es wird für das Los 1 von insgesamt ca. 8.000 m² oberirdischer Bruttogrundfläche ausgegangen. Für das Los 1 sind Bauwerkskosten (Kostengruppe 300+400 gem. DIN 276) von ca. 21,51 Mio. Euro brutto veranschlagt. Die Untergeschosse der Häuser B8 - B13 werden Los 2 (Haus B10) zugeschlagen und sind nicht Teil des Auftragsversprechens für Los 1. Zur Teilnahme am Wettbewerb für Los 1 werden sieben Bewerbungen zuzüglich drei Nachrückende mit den höchsten Punktzahlen ausgewählt. Drei Bietergemeinschaften sind bereits vorausgewählt.

Interne Kennung: WB-Moma-B/2 und A - Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Molkenmarkt

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt im Wettbewerbsverfahren sind gem. § 4 Abs. 1 RPW 2013 Architekt:innen im Sinne von Ziffer 1 bis 3: 1. Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt:in berechtigt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt:in, wer über ein Diplom bzw. Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. 2. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfassende der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. 3. Bewerbungsgemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied die Teilnahmeberechtigung erfüllt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Eigenerklärung, dass im Fall einer Angebotsabgabe nach Abschluss des Wettbewerbs eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Bedingungen nachgewiesen wird: eine Deckungssumme von mindestens 2,5 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach und Vermögensschäden) je Schadensereignis, mind. 2fach maximiert, beauftragte Tätigkeit ist nachweislich im Deckungsumfang enthalten, die Nachhaftung beträgt mind. 5 Jahre mit Erweiterungsklausel bei unverschuldetem Versäumnis, eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine Umweltschadenversicherung sind mit eingeschlossen. Sollte eine Versicherung mit den genannten Anforderungen nicht bestehen, ist zur Angebotsabgabe im anschließenden Verhandlungsverfahren eine Erklärung des Versicherungsunternehmens vorzulegen, mit der er den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung zusichert. Jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat eine entsprechende Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung über den durchschnittlichen Nettojahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) für das Leistungsbild der HOAI Gebäude und Innenräume. MINDESTANFORDERUNG: Dieser Umsatz muss im Durchschnitt pro Jahr mind. 1.000.000 € betragen. Bei einer Bewerbergemeinschaft oder einem Bewerber mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe werden die Nettojahresumsätze addiert.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten inkl. Büroinhaber:innen, die über einen Hoch oder Fachhochschulabschluss (mind. Bachelor (B.A., B.Sc. oder B.Eng.) in Architektur oder Ingenieurwesen oder eine vergleichbare Berufsqualifikation im Leistungsbild Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021 oder vergleichbar verfügen, in den letzten drei Kalenderjahren (2022, 2023, 2024). MINDESTANFORDERUNG: Diese Anzahl muss im Durchschnitt pro Jahr mindestens 8 betragen. Bei einer Bewerbergemeinschaft oder einem Bewerber mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe ist die Summe der Anzahl dieser Beschäftigten maßgeblich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Es sind 3 Referenzen (1.A bis 1.C) für die Bewerbung auf Los 1 mit den folgenden spezifischen Mindestanforderungen nachzuweisen. Bei Erfüllung der jeweiligen Mindestanforderungen werden die Referenzen nach den jeweiligen Auswahlkriterien bewertet. Die Punktzahl, die eine Referenz erreichen kann, ergibt sich aus der Addition der erreichbaren Punkte der jeweiligen Auswahlkriterien. Bei Nennung mehrerer Referenzen bei A und/oder B und/oder C wird die jeweilige Referenz mit der höchsten Punktzahl gewertet. Alle eingereichten Referenzen sind dem/der Bewerber/in eindeutig zuzuordnen und eigenverantwortlich im bewerbenden Büro oder als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition für ein anderes Büro erbracht worden. Wurden Referenzen für ein anderes Büro als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition erbracht, ist der Name des beauftragten Büros anzugeben. Die Ausloberin behält sich vor, die eingereichten Referenzen zu verifizieren. Für jede Referenz ist eine Bilddatei einzureichen. Die Bilddateien sind zu anonymisieren und sollen keine Hinweise auf die Bewerbenden enthalten. Mehrere Zeichnungen, Renderings, Fotos der Referenz auf einer Bilddatei sind möglich. Eine Mehrfachnennung einer Referenz bei 1.A Planungswettbewerb und bei Referenz 1.B oder 1.C ist möglich. Eine

Mehrfachnennung einer Referenz bei 1.B und 1.C ist nicht erlaubt und wird nicht gewertet. Insgesamt können für die drei geforderten Referenzen für LOS 1 – 1.A bis 1.C max. 255 Punkte erreicht werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 1.A MINDESTANFORDERUNGEN: Nachweis der Teilnahme an einem hochbaulichen Planungswettbewerb nach RPW oder vergleichbar;

Preisgerichtsentscheidung nach dem 15.12.2015; mind. 1.000 m² Bruttogrundfläche; mind. Honorarzone III nach § 5 HOAI oder vergleichbar. REFERENZ 1.A - AUSWAHLKRITERIEN: Die Referenz wird beim Erfüllen der Mindestanforderungen wie folgt mit max. 40 Pkt. bewertet: 40 Pkt. - 1. Preis | 30 Pkt. - 2. Preis | 20 Pkt. - 3. Preis bzw. 4. Preis | 15 Pkt. – Anerkennung | 5 Pkt. - Engere Wahl (ohne mit einem Preis oder einer Anerkennung ausgezeichnet worden zu sein.) | 0 Pkt. - keine Prämierung mit einem Preis oder einer Anerkennung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 1.B MINDESTANFORDERUNGEN: Referenz ist ein realisiertes Gebäude - Objektplanung nach § 34 HOAI oder vergleichbar; Fertigstellung Gebäude / Übergabe an Bauherrenschaft erfolgte vor dem 15.12.2025 und nach dem 15.12.2015; erbrachte Leistungen gemäß HOAI: mind. LP 2 bis 4 oder vergleichbar; mind. Honorarzone III nach § 5 HOAI oder vergleichbar; 100% Neubau. REFERENZ 1.B – AUSWAHLKRITERIEN: Die Referenz wird bei Erfüllen der Mindestanforderungen bewertet: 10 Pkt. - Gebäude mit Bauwerkskosten nach DIN 276 KG 300+400 von mind. 6,5 Mio. € brutto | 10 Pkt. - Gebäude mit mind. 2.500 m² BGF | 10 Pkt. - Gebäude ist ein Wohn- und Geschäftshaus (Mischnutzung Wohnen / Nichtwohnen). Das Auswahlgremium bewertet folgende planerisch-gestalterischen Kriterien: max. 15 Pkt. – Erkennbare Qualität der Einbindung in eine innerstädtische Lage | max. 20 Pkt. - Erkennbare Maßstäblichkeit in Bezug auf die Umgebung | max. 40 Pkt. - schlüssige gestalterisch-architektonische Konzeption des Bauwerks. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 1.C MINDESTANFORDERUNGEN: Referenz ist ein realisiertes Gebäude - Objektplanung nach § 34 HOAI oder vergleichbar; Fertigstellung Gebäude / Übergabe an Bauherrenschaft erfolgte vor dem 15.12.2025 und nach dem 15.12.2015; erbrachte Leistungen gemäß HOAI: mind. LP 2 bis 4 oder vergleichbar; mind. Honorarzone III nach § 5 HOAI oder vergleichbar; 100% Neubau. REFERENZ 1.C - AUSWAHLKRITERIEN: Die Referenz wird bei Erfüllen der Mindestanforderungen bewertet: 5 Pkt. - Gebäude mit Bauwerkskosten nach DIN 276 KG 300+400 von mind. 5,0 Mio. € brutto | 10 Pkt. - Gebäude ist ein Wohn- und Geschäftshaus (Mischnutzung Wohnen / Nichtwohnen) | 20 Pkt. - Gebäude mit einem Anteil öffentlich gefördertem Wohnraum. Das Auswahlgremium bewertet folgende planerisch-gestalterischen Kriterien: max. 15 Pkt. – Erkennbare Qualität der Einbindung in eine innerstädtische Lage | max. 20 Pkt. – Erkennbare Maßstäblichkeit in Bezug auf die Umgebung | max. 40 Pkt. - schlüssige gestalterisch-architektonische Konzeption des Bauwerks. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Wettbewerbsergebnis: 1. Preis: 100 Punkte | 2. Preis: 75 Punkte | 3. Preis: 50 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50,00

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Projektorganisation: Unterkriterien: zielorientierter, stringenter Planungsprozess | baukostenminimierende Planung | Minimierung Schnittstellenkonflikte | flächenoptimierte Planung | Reduzierung der Instandhaltungs- und Betriebskosten. Alle Unterkriterien fließen mit dem gleichen Gewicht in die Gesamtbewertung des Kriteriums Projektorganisation ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: Fachpreisrichter:innen: Prof. Jörg Springer, Architekt, Berlin / Prof. Antje Freiesleben, Architektin, Berlin / Ferdinand Heide, Architekt, Frankfurt / Kathrin Schmitz, Architektin, Berlin, Stellvertretende Fachpreisrichter:innen: Prof. Elisabeth Endres, Architektin, München / Prof. Peter Eingartner, Architekt, Berlin / Jost Haberland, Architekt, Berlin / Julia Dahlhaus, Architektin, Berlin, Sachpreisrichter:innen: Prof. Petra Kahlfeldt, Senatsbaudirektorin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin / Lars Dormeyer, Geschäftsführer der WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte mbH / Ephraim Gothe, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit, Bezirksamt Mitte von Berlin, Stellvertretende Sachpreisrichter:innen: Christian Junge, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin / Anina Böhme, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin / Madeleine Hohlbein, WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte mbH / Steffen Helbig, WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin Mitte mbH / Patrick Giebel, Bezirksamt Mitte von Berlin

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Bietergemeinschaft 1: Sergison Bates architects / Felgendreher Olf Köchling Architektur / rethmeierschlaich architekten, Bietergemeinschaft 2: Max Dudler / Hemprich Tophof Architekten / Simone Boldrin Architettura, Bietergemeinschaft 3: BIWERMAU Architekten / B99 Architekten / NOTO Architekten

Wert des Preises: 30 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Zusätzliche Informationen: 1. Preis - Los 1

Wert des Preises: 18 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 2

Zusätzliche Informationen: 2. Preis - Los 1

Wert des Preises: 12 200,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 3

Zusätzliche Informationen: 3. Preis - Los 1. AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG: Zusätzlich wird für Los 1 eine Aufwandsentschädigung von 91.000 € netto ausgezahlt. Diese Aufwandsentschädigung wird unter allen Teilnehmenden von Los 1, deren Wettbewerbsarbeit vom Preisgericht zugelassen wurde, zu gleichen Teilen aufgeteilt. Für jeden Teilnehmenden ergibt sich daher bei der angestrebten Teilnehmendenzahl eine Aufwandsentschädigung von 9.100 €. Die Wettbewerbssumme (§§ 7 und 9 RPW 2013) von insgesamt 151.200 € netto wurde auf der Basis von § 34 der HOAI ermittelt. Mit der Zahlung der Preisgelder und Aufwandsentschädigungen sind sämtliche Ansprüche der Teilnehmenden am Wettbewerb abgegolten. Gegebenenfalls kann sich die Wettbewerbssumme im Rahmen der Abstimmung im Preisrichterkolloquium geringfügig erhöhen. Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme beschließen oder Preisgruppen bilden. Die Umsatzsteuer von derzeit 19 % ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird den inländischen Teilnehmern zusätzlich ausgezahlt. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmenden bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird (§ 8 Abs. 2 RPW 2013).

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/01/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabe von öffentlichen Aufträgen unterliegt der Nachprüfung durch die Vergabekammer (§ 155 GWB). Sie leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat (Nr. 1), Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden (Nr. 2), Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden (Nr. 3) oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (Nr. 4). Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn die öffentliche Auftraggeberin gegen §

134 GWB verstoßen hat oder den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist (§ 135 Abs. 1 GWB). Die Unwirksamkeit kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die öffentliche Auftraggeberin über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist (§ 135 Abs. 2 S. 1 GWB). Hat die öffentliche Auftraggeberin die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 S. 2 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
wettbewerbe aktuell

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: wettbewerbe aktuell

Organisation, die Angebote bearbeitet: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Nichtoffener Planungswettbewerb - Los 2

Beschreibung: Das Los 2 besteht aus vier Häusern. Die nicht benachbarten Hauseinheiten B10 und B13 befinden sich nördlich an der Parochialgasse. Das Haus B10 weist eine größere Breite auf, da hier ein Durchgang zum nördlichen Gartenhof von der Parochialgasse geplant werden soll. Die Häuser A3 und A4 auf der südlichen Seite der Parochialgasse orientieren sich zur Gasse als auch zum Stadtplatz, das Haus A4 soll zudem über eine Passage zum Stadtplatz verfügen. In allen Häusern sind im EG und im 1. Obergeschoss Flächen für gewerbliche bzw. kulturelle Nutzungen vorgesehen. Die Obergeschosse sind einer Wohnnutzung vorbehalten. In den Untergeschossen sind Neben- und Technikflächen vorgesehen. Zusätzlich werden die Untergeschosse der Häuser B8, B9, B11 und B12 dem Los 2 (Haus B10) zugeschlagen. Es wird für das Los 2 von ca. 4.500 m² oberirdischer Bruttogrundfläche ausgegangen. Für das Los 2 sind Bauwerkskosten (Kostengruppe 300+400 gem. DIN 276) von ca. 12,2 Mio. Euro brutto veranschlagt. Zur Teilnahme am Wettbewerb für Los 2 werden sieben Bewerbungen zuzüglich drei Nachrückende mit den höchsten Punktzahlen ausgewählt. Drei Bietergemeinschaften sind bereits vorausgewählt.

Interne Kennung: WB-Moma-B/2 und A - Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt im Wettbewerbsverfahren sind gem. § 4 Abs. 1 RPW 2013 Architekt:innen im Sinne von Ziffer 1 bis 3: 1. Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt:in

berechtigt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt:in, wer über ein Diplom bzw. Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. 2. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. 3. Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied die Teilnahmeberechtigung erfüllt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Eigenerklärung, dass im Fall einer Angebotsabgabe nach Abschluss des Wettbewerbs eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Bedingungen nachgewiesen wird: eine Deckungssumme von mindestens 2,5 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach und Vermögensschäden) je Schadensereignis), mind. 2fach maximiert, beauftragte Tätigkeit ist nachweislich im Deckungsumfang enthalten, die Nachhaftung beträgt mind. 5 Jahre mit Erweiterungsklausel bei unverschuldetem Versäumnis, eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine Umweltschadenversicherung sind mit eingeschlossen. Sollte eine Versicherung mit den genannten Anforderungen nicht bestehen, ist zur Angebotsabgabe im anschließenden Verhandlungsverfahren eine Erklärung des Versicherungsunternehmens vorzulegen, mit der er den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen zusichert. Jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat eine entsprechende Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung über den durchschnittlichen Nettojahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) für das Leistungsbild der HOAI Gebäude und Innenräume. MINDESTANFORDERUNG: Dieser Umsatz muss im Durchschnitt pro Jahr mindestens 600.000 € betragen. Bei einer Bewerbergemeinschaft oder einem Bewerber mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe werden die Nettojahresumsätze addiert.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten inkl. Büroinhaber:innen, die über einen Hoch oder Fachhochschulabschluss (mind. Bachelor (B.A., B.Sc. oder B.Eng.) in Architektur oder Ingenieurwesen) oder eine vergleichbare Berufsqualifikation im Leistungsbild Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021 oder vergleichbar verfügen, in den letzten drei Kalenderjahren (2022, 2023, 2024). MINDESTANFORDERUNG: Diese Anzahl muss im Durchschnitt pro Jahr mindestens 5 betragen. Bei einer Bewerbergemeinschaft oder einem Bewerber mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe ist die Summe der Anzahl dieser Beschäftigten maßgeblich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: MINDESTANFORDERUNGEN LOS 2: Es sind 3 Referenzen (2.A bis 2.C) für die Bewerbung auf Los 2 mit den folgenden spezifischen Mindestanforderungen nachzuweisen. Bei Erfüllung der jeweiligen Mindestanforderungen werden die Referenzen nach den jeweiligen Auswahlkriterien bewertet. Die Punktzahl, die eine Referenz erreichen kann, ergibt sich aus der Addition der erreichbaren Punkte der jeweiligen Auswahlkriterien der Referenz. Bei Nennung mehrerer Referenzen bei A und/oder B und/oder C wird jeweils die Referenz mit der höchsten Punktzahl gewertet. Alle eingereichten Referenzen sind dem/der Bewerber/in eindeutig zuzuordnen und eigenverantwortlich im bewerbenden Büro oder als

Verantwortliche/r in Projektleitungsposition für ein anderes Büro erbracht worden. Wurden Referenzen für ein anderes Büro als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition erbracht, ist der Name des beauftragten Büros anzugeben. Die Ausloberin behält sich vor, die eingereichten Referenzen zu verifizieren. Für jede Referenz ist eine Bilddatei einzureichen. Die Bilddateien sind zu anonymisieren und sollen keine Hinweise auf die Bewerbenden enthalten. Mehrere Zeichnungen, Renderings, Fotos der Referenz auf einer Bilddatei sind möglich. Eine Mehrfachnennung der Referenz 2.A (Planungswettbewerb) bei Referenz 2.B oder 2.C ist möglich. Eine Mehrfachnennung einer Referenz bei 2.B und 2.C ist nicht erlaubt und wird nicht gewertet. Insgesamt können für die drei geforderten Referenzen für LOS 2 – 2. A bis 2.C max. 255 Punkte erreicht werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 2.A MINDESTANFORDERUNGEN: Nachweis der Teilnahme an einem hochbaulichen Planungswettbewerb nach RPW oder vergleichbar;

Preisgerichtsentscheidung nach dem 15.12.2015; mind. 1.000 m² Bruttogrundfläche; mind.

Honorarzone III nach § 5 HOAI oder vergleichbar. REFERENZ 2.A – AUSWAHLKRITERIEN:

Die Referenz wird beim Erfüllen der Mindestanforderungen wie folgt mit max. 40 Pkt. bewertet: 40 Pkt. - 1. Preis | 30 Pkt. - 2. Preis | 20 Pkt. - 3. Preis bzw. 4. Preis | 15 Pkt. – Anerkennung | 5 Pkt. - Engere Wahl (ohne mit einem Preis oder einer Anerkennung ausgezeichnet worden zu sein.) | 0 Pkt. - keine Prämierung mit einem Preis oder einer Anerkennung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 2.B MINDESTANFORDERUNGEN: Referenz ist ein realisiertes

Gebäude - Objektplanung nach § 34 HOAI oder vergleichbar; Fertigstellung Gebäude /

Übergabe an Bauherrenschaft erfolgte vor dem 15.12.2025 und nach dem 15.12.2015;

erbrachte Leistungen gemäß HOAI: mind. LP 2 bis 4 oder vergleichbar; mind. Honorarzone III

nach § 5 HOAI oder vergleichbar; 100% Neubau. REFERENZ 2.B – AUSWAHLKRITERIEN:

Die Referenz wird bei Erfüllen der Mindestanforderungen bewertet: 10 Pkt. - Gebäude mit Bauwerkskosten nach DIN 276 KG 300+400 von mind. 5,5 Mio. € brutto | 10 Pkt. - Gebäude mit mind. 2.000 m² BGF | 10 Pkt. - Gebäude ist ein Wohn- und Geschäftshaus (Mischnutzung Wohnen / Nichtwohnen). Das Auswahlgremium bewertet folgende planerisch-gestalterischen Kriterien: max. 15 Pkt. – Erkennbare Qualität der Einbindung in eine innerstädtische Lage | max. 20 Pkt. - Erkennbare Maßstäblichkeit in Bezug auf die Umgebung | max. 40 Pkt. - schlüssige gestalterisch-architektonische Konzeption des Bauwerks. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 2.C MINDESTANFORDERUNGEN: Referenz ist ein realisiertes

Gebäude - Objektplanung nach § 34 HOAI oder vergleichbar; Fertigstellung Gebäude /

Übergabe an Bauherrenschaft erfolgte vor dem 15.12.2025 und nach dem 15.12.2015;

erbrachte Leistungen gemäß HOAI: mind. LP 2 bis 4 oder vergleichbar; mind. Honorarzone III

nach § 5 HOAI oder vergleichbar; 100% Neubau. REFERENZ 2.C - AUSWAHLKRITERIEN:

Die Referenz wird bei Erfüllen der Mindestanforderungen bewertet: 5 Pkt. - Gebäude mit Bauwerkskosten nach DIN 276 KG 300+400 von mind. 5,0 Mio. € brutto | 10 Pkt. - Gebäude ist ein Wohn- und Geschäftshaus (Mischnutzung Wohnen / Nichtwohnen) | 20 Pkt. - Gebäude mit einem Anteil öffentlich gefördertem Wohnraum. Das Auswahlgremium bewertet folgende planerisch-gestalterischen Kriterien: max. 15 Pkt. – Erkennbare Qualität der Einbindung in eine innerstädtische Lage | max. 20 Pkt. – Erkennbare Maßstäblichkeit in Bezug auf die Umgebung | max. 40 Pkt. - schlüssige gestalterisch-architektonische Konzeption des Bauwerks. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Wettbewerbsergebnis: 1. Preis: 100 Punkte | 2. Preis 75 Punkte | 3. Preis: 50 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50,00

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Projektorganisation: Unterkriterien: Projektorganisation. Unterkriterien: zielorientierter, stringenter Planungsprozess | baukostenminimierende Planung | Minimierung Schnittstellenkonflikte | flächenoptimierte Planung | Reduzierung der Instandhaltungs- und Betriebskosten. Alle Unterkriterien fließen mit dem gleichen Gewicht in die Gesamtbewertung des Kriteriums Projektorganisation ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: Die Jurybesetzung von Los 2 ist identisch mit Los 1 (dort unter 5.1.12 benannt, siehe Los 1) bzw. identisch mit Los 3 bzw. Los 4 bzw. Los 5.

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Bietergemeinschaft 1: Hans van der Heijden Architecten / Martens Willems Architecten / Kollhoff & Pols Architecten, Bietergemeinschaft 2: von Ey Henkel Architektur / jessenvollenweider architektur / Trutz von Stuckrad Penner Architekten, Bietergemeinschaft 3: Anne Hangebruch Mark Ammann Architekten / Buol & Zünd Architekten
Wert des Preises: 20 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Zusätzliche Informationen: 1. Preis - Los 2

Wert des Preises: 11 900,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 2

Zusätzliche Informationen: 2. Preis - Los 2

Wert des Preises: 7 900,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 3

Zusätzliche Informationen: 3. Preis - Los 2. AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG: Zusätzlich wird für Los 2 eine Aufwandsentschädigung von 60.000 € netto ausgezahlt. Diese Aufwandsentschädigung wird unter allen Teilnehmenden von Los 2, deren Wettbewerbsarbeit vom Preisgericht zugelassen wurde, zu gleichen Teilen aufgeteilt. Für jeden Teilnehmenden ergibt sich daher bei der angestrebten Teilnehmendenzahl eine Aufwandsentschädigung von 6.000 €. Die Wettbewerbssumme (§§ 7 und 9 RPW 2013) von insgesamt 99.800 € netto wurde auf der Basis von § 34 der HOAI ermittelt. Mit der Zahlung der Preisgelder und Aufwandsentschädigungen sind sämtliche Ansprüche der Teilnehmenden am Wettbewerb abgegolten. Gegebenenfalls kann sich die Wettbewerbssumme im Rahmen der Abstimmung im Preisrichterkolloquium geringfügig erhöhen. Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme beschließen oder Preisgruppen bilden. Die Umsatzsteuer von derzeit 19 % ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird den inländischen Teilnehmern zusätzlich ausgezahlt. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmenden bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird (§ 8 Abs. 2 RPW 2013).

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/01/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Informationen zu den Überprüfungsfristen sind identisch mit Los 1. Diese sind bei Los 1 unter Pkt. 5.16 aufgeführt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
wettbewerbe aktuell

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: wettbewerbe aktuell

Organisation, die Angebote bearbeitet: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Nichtoffener Planungswettbewerb - Los 3

Beschreibung: Das Los 3 besteht aus vier nicht benachbarten Häusern. Die schmalen Hauseinheiten B8 und B12 befinden sich nördlich an der Parochialgasse. Das Eckgebäude B14 schließt die Gasse im Nordosten ab und ist Teil der Schauseite am Molkenmarkt. Das Eckgebäude A5 schließt die Parochialgasse im Südosten ab, bildet ein Gegenüber zum Alten Stadthaus und ist Teil der Eingangssituation zum neuen Stadtplatz. In allen Häusern sind im EG und im 1. Obergeschoss Flächen für gewerbliche bzw. kulturelle Nutzungen vorgesehen. Die Obergeschosse sind einer Wohnnutzung vorbehalten. Einzig im Eckhaus B14 am Molkenmarkt sollen in den Obergeschossen Büroflächen entstehen. In den Untergeschossen sind Neben- und Technikflächen vorgesehen. Die Untergeschosse der Gebäude B8 - B13

werden Los 2 (Haus B10) zugeschlagen und sind nicht Teil des Auftragsversprechens für Los 3. Es wird für das Los 3 von ca. 5.400 m² oberirdische Bruttogrundfläche ausgegangen. Für das Los 3 sind Bauwerkskosten (Kostengruppe 300+400 gem. DIN 276) von ca. 14,1 Mio. Euro brutto. Zur Teilnahme am Wettbewerb für Los 3 werden sieben Bewerbungen zuzüglich drei Nachrückende mit den höchsten Punktzahlen ausgewählt. Drei Bietergemeinschaften sind bereits vorausgewählt.

Interne Kennung: WB-Moma-B/2 und A - Los 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt im Wettbewerbsverfahren sind gem. § 4 Abs. 1 RPW 2013 Architekt:innen im Sinne von Ziffer 1 bis 3: 1. Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt:in berechtigt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt:in, wer über ein Diplom bzw. Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. 2. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfassende der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. 3. Bewerbergemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied die Teilnahmeberechtigung erfüllt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Eigenerklärung, dass im Fall einer Angebotsabgabe nach Abschluss des Wettbewerbs eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Bedingungen nachgewiesen wird: eine Deckungssumme von mindestens 2,5 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach und Vermögensschäden) je Schadensereignis), mind. 2fach maximiert, beauftragte Tätigkeit ist nachweislich im Deckungsumfang enthalten, die Nachhaftung beträgt mind. 5 Jahre mit Erweiterungsklausel bei unverschuldetem Versäumnis, eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine Umweltschadenversicherung sind mit eingeschlossen. Sollte eine Versicherung mit den genannten Anforderungen nicht bestehen, ist zur Angebotsabgabe im anschließendem Verhandlungsverfahren eine Erklärung des Versicherungsunternehmens vorzulegen, mit der er den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen zusichert. Jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat eine entsprechende Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung über den durchschnittlichen Nettojahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) für das Leistungsbild der HOAI Gebäude und Innenräume. MINDESTANFORDERUNG: Dieser Umsatz muss im Durchschnitt pro Jahr mindestens 700.000 € betragen. Bei einer Bergewergemeinschaft oder einem Bewerber mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe werden die Nettojahresumsätze addiert.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten inkl. Büroinhaber:innen, die über einen Hoch oder Fachhochschulabschluss (mind. Bachelor (B.A., B.Sc. oder B.Eng.) in Architektur oder Ingenieurwesen) oder eine vergleichbare Berufsqualifikation im Leistungsbild Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021 oder vergleichbar verfügen, in den letzten drei Kalenderjahren (2022, 2023, 2024). MINDESTANFORDERUNG: Diese Anzahl muss im Durchschnitt pro Jahr mindestens 6 betragen. Bei einer Bergewergemeinschaft oder einem Bewerber mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe ist die Summe der Anzahl dieser Beschäftigten maßgeblich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Es sind 3 Referenzen (3.A bis 3.C) für die Bewerbung auf Los 3 mit den folgenden spezifischen Mindestanforderungen nachzuweisen. Bei Erfüllung der jeweiligen Mindestanforderungen werden die Referenzen nach den jeweiligen Auswahlkriterien bewertet. Die Punktzahl, die eine Referenz erreichen kann, ergibt sich aus der Addition der erreichbaren Punkte der jeweiligen Bewertungskriterien der Referenz. Bei Nennung mehrerer Referenzen bei A und/oder B und/oder C wird die jeweilige Referenz mit der höchsten Punktzahl gewertet. Alle eingereichten Referenzen sind dem/der Bewerber/in eindeutig zuzuordnen und eigenverantwortlich im bewerbenden Büro oder als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition für ein anderes Büro erbracht worden. Wurden Referenzen für ein anderes Büro als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition erbracht, sind zusätzlich die Kontaktdaten des beauftragten Büros anzugeben (Name Büro). Die Ausloberin behält sich vor, die eingereichten Referenzen zu verifizieren. Für jede Referenz ist eine Bilddatei einzureichen. Die Bilddateien sind zu anonymisieren und sollen keine Hinweise auf die Bewerbenden enthalten. Mehrere Zeichnungen, Renderings, Fotos der Referenz auf einer Bilddatei sind möglich. Eine Mehrfachnennung der Referenz 3.A (Planungswettbewerb) bei Referenz 3.B oder 3.C ist möglich. Mehrfachnennung einer Referenz bei 3.B und 3.C ist nicht erlaubt und wird nicht gewertet. Insgesamt können für die drei geforderten Referenzen für LOS 3 – 3.A bis 3.C max. 255 Punkte erreicht werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 3.A MINDESTANFORDERUNGEN: Nachweis der Teilnahme an einem hochbaulichen Planungswettbewerb nach RPW oder vergleichbar; Preisgerichtsentscheidung nach dem 15.12.2015; mind. 1.000 m² Bruttogrundfläche; mind. Honorarzone III nach § 5 HOAI oder vergleichbar. REFERENZ 3.A – AUSWAHLKRITERIEN: Die Referenz wird beim Erfüllen der Mindestanforderungen wie folgt mit max. 40 Pkt. bewertet: 40 Pkt. - 1. Preis | 30 Pkt. - 2. Preis | 20 Pkt. - 3. Preis bzw. 4. Preis | 15 Pkt. – Anerkennung | 5 Pkt. - Engere Wahl (ohne mit einem Preis oder einer Anerkennung ausgezeichnet worden zu sein.) | 0 Pkt. - keine Prämierung mit einem Preis oder einer Anerkennung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 3.B MINDESTANFORDERUNGEN: Referenz ist ein realisiertes Gebäude - Objektplanung nach § 34 HOAI oder vergleichbar; Fertigstellung Gebäude / Übergabe an Bauherrenschaft erfolgte vor dem 15.12.2025 und nach dem 15.12.2015;

erbrachte Leistungen gemäß HOAI: mind. LP 2 bis 4 oder vergleichbar; mind. Honorarzone III nach § 5 HOAI oder vergleichbar; 100% Neubau. REFERENZ 3.B – AUSWAHLKRITERIEN: Die Referenz wird bei Erfüllen der Mindestanforderungen bewertet: 10 Pkt. - Gebäude mit Bauwerkskosten nach DIN 276 KG 300+400 von mind. 7,5 Mio. € brutto | 10 Pkt. - Gebäude mit mind. 3.000 m² BGF | 10 Pkt. - Gebäude ist ein Wohn- und Geschäftshaus (Mischnutzung Wohnen / Nichtwohnen). Das Auswahlgremium bewertet folgende planerisch-gestalterischen Kriterien: max. 15 Pkt. – Erkennbare Qualität der Einbindung in eine innerstädtische Lage | max. 20 Pkt. – Erkennbare Maßstäblichkeit in Bezug auf die Umgebung | max. 40 Pkt. - schlüssige gestalterisch-architektonische Konzeption des Bauwerks. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 3.C MINDESTANFORDERUNGEN: Referenz ist ein realisiertes Gebäude - Objektplanung nach § 34 HOAI oder vergleichbar; Fertigstellung Gebäude / Übergabe an Bauherrenschaft erfolgte vor dem 15.12.2025 und nach dem 15.12.2015; erbrachte Leistungen gemäß HOAI: mind. LP 2 bis 4 oder vergleichbar; mind. Honorarzone III nach § 5 HOAI oder vergleichbar; 100% Neubau. REFERENZ 3.C - AUSWAHLKRITERIEN: Die Referenz wird bei Erfüllen der Mindestanforderungen bewertet: 5 Pkt. - Gebäude mit Bauwerkskosten nach DIN 276 KG 300+400 von mind. 5,0 Mio. € brutto | 10 Pkt. - Gebäude ist ein Wohn- und Geschäftshaus (Mischnutzung Wohnen / Nichtwohnen) | 20 Pkt. - Gebäude mit einem Anteil öffentlich gefördertem Wohnraum. Das Auswahlgremium bewertet folgende planerisch-gestalterischen Kriterien: max. 15 Pkt. – Erkennbare Qualität der Einbindung in eine innerstädtische Lage | max. 20 Pkt. – Erkennbare Maßstäblichkeit in Bezug auf die Umgebung | max. 40 Pkt. - schlüssige gestalterisch-architektonische Konzeption des Bauwerks. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Wettbewerbsergebnis: 1. Preis: 100 Punkte | 2. Preis: 75 Punkte | 3. Preis: 50 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50,00

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Projektorganisation: Unterkriterien: alle zielorientierter, stringenter Planungsprozess | baukostenminimierende Planung | Minimierung Schnittstellenkonflikte |

flächenoptimierte Planung | Reduzierung der Instandhaltungs- und Betriebskosten. Alle Unterkriterien fließen mit dem gleichen Gewicht in die Gesamtbewertung des Kriteriums Projektorganisation ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: Die Jurybesetzung von Los 3 ist identisch mit Los 1 (dort unter Pkt. 5.1.12 benannt, siehe Los 1) bzw. identisch mit Los 2 bzw. Los 4 bzw. Los 5

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Bietergemeinschaft 1: Kleihues+Kleihues Architekten / P / E / P Architekten + Stadtplaner / Muck Petzet Architekten, Bietergemeinschaft 2: Nöfer

Architekten / Bernd Albers Architekten / Jordi Keller Pellnitz Architekten, Bietergemeinschaft 3: Behles & Jochimsen Architekten / Heine Mildner Architekten / Peter Zirkel Architekten

Wert des Preises: 22 500,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Zusätzliche Informationen: 1. Preis - Los 3

Wert des Preises: 13 600,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 2

Zusätzliche Informationen: 2. Preis - Los 3

Wert des Preises: 9 400,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 3

Zusätzliche Informationen: 3. Preis - Los 3. AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG: Zusätzlich wird für Los 3 eine Aufwandsentschädigung von 70.000 € netto ausbezahlt. Die Summe der Aufwandsentschädigungen wird unter allen Teilnehmenden von Los 3, die vom Preisgericht zugelassen werden und eine prüffähige Arbeit einreichen, zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei der angestrebten Teilnehmendenzahl ergibt sich eine Aufwandsentschädigung bei LOS 3 von 7.000 €. Die Wettbewerbssumme (§§ 7 und 9 RPW 2013) von insgesamt 115.500 € für LOS 3 wurde auf der Basis von § 34 der HOAI ermittelt. Mit der Zahlung der Preisgelder und Aufwandsentschädigungen sind sämtliche Ansprüche der Teilnehmenden am Wettbewerb abgegolten. Gegebenenfalls kann sich die Wettbewerbssumme im Rahmen der Abstimmung im Preisrichterkolloquium geringfügig erhöhen. Das Preisgericht kann einstimmig eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme beschließen oder Preisgruppen bilden. Die Mehrwertsteuer von derzeit 19 % ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird den inländischen Teilnehmern zusätzlich ausbezahlt. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmenden bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird (RPW 2013 § 8 Absatz 2).

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/01/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Informationen zu den Überprüfungsfristen sind identisch mit Los 1. Diese sind bei Los 1 unter Pkt. 5.16 aufgeführt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: wettbewerbe aktuell

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: wettbewerbe aktuell

Organisation, die Angebote bearbeitet: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Nichtoffener Planungswettbewerb - Los 4

Beschreibung: Das Los 4 umfasst den gesamten südlichen Teilbereich des Blocks A am Molkenmarkt, Stralauer Straße und Judenstraße mit den Häusern A6, A7 und A8. Zu Haus A8 gehört ein brückenartiges Gebäudeteil, das im 1. OG an das Haus A1 anbindet. Vorgesehen ist ein Gebäudekomplex, in dem unterschiedliche Kulturnutzungen der bildenden und darstellenden Künste aus dem Bereich der Freien Kunst- und Theaterszene untergebracht werden sollen, die zur Belebung des Quartiers am Molkenmarkt beitragen werden. Die erforderlichen Bühnen, Ausstellungs- und Verwaltungsflächen sollen so geplant werden, dass sie im Sinne einer Multifunktionalität und Flexibilität auch für andere, nicht-kulturelle Nutzungen bzw. Veranstaltungen verwendbar sind. In den Untergeschossen sind Neben- und Technikflächen vorgesehen. Zusätzlich beinhaltet das Los 4 die Integration und den Umgang mit zwei archäologischen Funden. Es wird für das Los 4 von ca. 11.100 m² oberirdischer Bruttogrundfläche ausgegangen. Für das Los 4 sind Bauwerkskosten (Kostengruppe 300+400 gem. DIN 276) von ca. 36,0 Mio. Euro brutto veranschlagt. Zur Teilnahme am Wettbewerb für Los 4 werden sieben Bewerbungen zuzüglich drei Nachrückende mit den höchsten Punktzahlen ausgewählt. Drei Bietergemeinschaften sind bereits vorausgewählt.

Interne Kennung: WB-Moma-B/2 und A - Los 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt im Wettbewerbsverfahren sind gem. § 4 Abs. 1 RPW 2013 Architekt:innen im Sinne von Ziffer 1 bis 3: 1. Natürliche Personen, die gemäß

Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt:in berechtigt sind. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat nicht gesetzlich geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt:in, wer über ein Diplom bzw. Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013/55/EU entspricht. 2. Juristische Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn der satzungsmäßige Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Außerdem müssen die zu benennende bevollmächtigte Vertretung und der/die Verfasser:in der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. 3. Bewerbungsgemeinschaften sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied die Teilnahmeberechtigung erfüllt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Eigenerklärung, dass im Fall einer Angebotsabgabe nach Abschluss des Wettbewerbs eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Bedingungen nachgewiesen wird: eine Deckungssumme von mindestens 2,5 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach und Vermögensschäden) je Schadensereignis), mind. 2fach maximiert, beauftragte Tätigkeit ist nachweislich im Deckungsumfang enthalten, die Nachhaftung beträgt mind. 5 Jahre mit Erweiterungsklausel bei unverschuldetem Versäumnis, eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine Umweltschadenversicherung sind mit eingeschlossen. Sollte eine Versicherung mit den genannten Anforderungen nicht bestehen, ist zur Angebotsabgabe im anschließenden Verhandlungsverfahren eine Erklärung des Versicherungsunternehmens vorzulegen, mit der er den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen zusichert. Jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft hat eine entsprechende Erklärung abzugeben.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Eigenerklärung über den durchschnittlichen Nettojahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2022, 2023, 2024) für das Leistungsbild der HOAI Gebäude und Innenräume. MINDESTANFORDERUNG: Dieser Umsatz muss im Durchschnitt pro Jahr mindestens 1.500.000 € betragen. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft oder einem Bewerber mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe werden die Nettojahresumsätze addiert.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Eigenerklärung über die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten inkl. Büroinhaber:innen, die über einen Hoch oder Fachhochschulabschluss (mind. Bachelor (B.A., B.Sc. oder B.Eng.) in Architektur oder Ingenieurwesen) oder eine vergleichbare Berufsqualifikation im Leistungsbild Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021 oder vergleichbar verfügen, in den letzten drei Kalenderjahren (2022, 2023, 2024). MINDESTANFORDERUNG: Diese Anzahl muss im Durchschnitt pro Jahr mindestens 10 betragen. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft oder einem Bewerber mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe ist die Summe der Anzahl dieser Beschäftigten maßgeblich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: MINDESTANFORDERUNGEN LOS 4: Es sind 2 Referenzen (4.A und 4.B) für die Bewerbung auf Los 4 mit den folgenden spezifischen Mindestanforderungen nachzuweisen. Bei Erfüllung der jeweiligen Mindestanforderungen werden die Referenzen nach den jeweiligen Bewertungskriterien bewertet. Die Punktzahl, die eine Referenz erreichen kann, ergibt sich aus der Addition der erreichbaren Punkte der jeweiligen Auswahlkriterien der Referenz. Bei Nennung mehrerer Referenzen bei A und/oder B wird jeweils die Referenz mit der höchsten Punktzahl gewertet. Alle eingereichten Referenzen sind dem/der Bewerber:in

eindeutig zuzuordnen und eigenverantwortlich im bewerbenden Büro oder als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition für ein anderes Büro erbracht worden. Wurden Referenzen für ein anderes Büro als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition erbracht, ist der Name des beauftragten Büros anzugeben. Die Ausloberin behält sich vor, die eingereichten Referenzen zu verifizieren. Für jede Referenz ist eine Bilddatei einzureichen. Die Bilddateien sind zu anonymisieren und sollen keine Hinweise auf die Bewerbenden enthalten. Mehrere Zeichnungen, Renderings, Fotos der Referenz auf einer Bilddatei sind möglich. Eine Mehrfachnennung der Referenz 4.A Planungswettbewerb bei Referenz 4.B ist möglich. Insgesamt können für die beiden geforderten Referenzen für LOS 4 – 4.A bis 4.B max. 250 Punkte erreicht werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 4.A MINDESTANFORDERUNGEN: Nachweis der Teilnahme an einem hochbaulichen Planungswettbewerb nach RPW oder vergleichbar;

Preisgerichtsentscheidung nach dem 15.12.2015; mind. 3.000 m² Bruttogrundfläche, mind.

Honorarzone III nach § 5 HOAI oder vergleichbar | REFERENZ 4.A – AUSWAHLKRITERIEN:

Die Referenz wird beim Erfüllen der Mindestanforderungen wie folgt mit max. 40 Pkt. bewertet:

40 Pkt. - 1. Preis | 30 Pkt. - 2. Preis | 20 Pkt. - 3. Preis bzw. 4. Preis | 15 Pkt. – Anerkennung |

5 Pkt. - Engere Wahl (ohne mit einem Preis oder einer Anerkennung ausgezeichnet worden zu sein.) | 0 Pkt. - keine Prämierung mit einem Preis oder einer Anerkennung.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: REFERENZ 4.B MINDESTANFORDERUNGEN: Referenz ist ein realisiertes

Gebäude - Objektplanung nach § 34 HOAI oder vergleichbar; Fertigstellung Gebäude /

Übergabe an Bauherrenschaft erfolgte vor dem 15.12.2025 und nach dem 15.12.2015;

erbrachte Leistungen gemäß HOAI: mind. LP 2 bis 4 oder vergleichbar; mind. Honorarzone III

nach § 5 HOAI oder vergleichbar; Gebäude mit Bauwerkskosten nach DIN 276 KG 300+400

von mind. 10,0 Mio. € brutto; 100% Neubau. AUSWAHLKRITERIEN: Die Referenz wird beim

Erfüllen der Mindestanforderungen wie folgt bewertet: 20 Pkt. - Gebäude mit Bauwerkskosten

nach DIN 276 KG 300+400 von mind. 26,0 Mio. € brutto | 10 Pkt. - Gebäude mit mind. 8.000

m² BGF | 30 Pkt. - Gebäude mit Räumen für Kulturschaffende (siehe beiliegende Objektliste) |

Das Auswahlgremium bewertet folgende planerisch-gestalterischen Kriterien: max. 30 Pkt. –

Erkennbare Qualität der Einbindung in eine innerstädtische Lage | max. 30 Pkt. - Erkennbare

Maßstäblichkeit in Bezug auf die Umgebung | max. 45 Pkt. - schlüssige gestalterisch-

architektonische Konzeption des Bauwerks | max. 45 Pkt. - innenräumliche Qualitäten von

öffentlichen Bereichen mit Besucherverkehr. Der Bewertungsmaßstab ist in der Matrix

Eignungs_Auswahlkriterien abgebildet.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Wettbewerbsergebnis: 1. Preis: 100 Punkte | 2. Preis 75 Punkte | 3. Preis: 50 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50,00

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15,00

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Projektorganisation. Unterkriterien: Projektorganisation. Unterkriterien: zielorientierter, stringenter Planungsprozess | baukostenminimierende Planung | Minimierung Schnittstellenkonflikte | flächenoptimierte Planung | Reduzierung der Instandhaltungs- und Betriebskosten. Alle Unterkriterien fließen mit dem gleichen Gewicht in die Gesamtbewertung des Kriteriums Projektorganisation ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: Die Jurybesetzung von Los 4 ist identisch mit Los 1 (dort unter 5.1.12 benannt, siehe Los 1) bzw. identisch mit Los 2 bzw. Los 3 bzw. Los 5

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Bieter 1: Caruso St John Architects, Bieter 2: Baumschlager Eberle Architekten mit Lederer Ragnarsdóttir Architekten, Bieter 3: Staab Architekten

Wert des Preises: 52 500,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 1

Zusätzliche Informationen: 1. Preis - Los 4

Wert des Preises: 32 000,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 2

Zusätzliche Informationen: 2. Preis - Los 4

Wert des Preises: 21 100,00 EUR

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: 3

Zusätzliche Informationen: 3. Preis - Los 4. AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG: Zusätzlich wird für Los 4 eine Aufwandsentschädigung von 158.000 € netto ausbezahlt. Diese

Aufwandsentschädigung wird unter allen Teilnehmenden von Los 4, deren Wettbewerbsarbeit vom Preisgericht zugelassen wurde, zu gleichen Teilen aufgeteilt. Für jeden Teilnehmenden ergibt sich daher bei der angestrebten Teilnehmendenzahl eine Aufwandsentschädigung von 15.800 €. Die Wettbewerbssumme (§§ 7 und 9 RPW 2013) von insgesamt 263.600 € netto wurde auf der Basis von § 34 der HOAI ermittelt. Mit der Zahlung der Preisgelder und Aufwandsentschädigungen sind sämtliche Ansprüche der Teilnehmenden am Wettbewerb abgegolten. Gegebenenfalls kann sich die Wettbewerbssumme im Rahmen der Abstimmung im Preisrichterkolloquium geringfügig erhöhen. Das Preisgericht kann einstimmig eine andere

Verteilung der Wettbewerbssumme beschließen oder Preisgruppen bilden. Die Mehrwertsteuer von derzeit 19 % ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird den inländischen Teilnehmern zusätzlich ausgezahlt. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Wettbewerbsteilnehmenden bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird (§ 8 Abs. 2 RPW 2013).

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/01/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Informationen zu den Überprüfungsfristen sind identisch mit Los 1. Diese sind bei Los 1 unter Pkt. 5.16 aufgeführt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: wettbewerbe aktuell

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: wettbewerbe aktuell

Organisation, die Angebote bearbeitet: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Nichtoffener Planungswettbewerb - Los 5

Beschreibung: Das Los 5 besteht aus den Gestaltungsvorgaben für einen umlaufenden Arkaden-/Kolonnadengang, sowie für die Fassaden des EG und 1. OG zum Platz im Blockinneren von Block A, welche 1 m vor die darüber liegenden Hausfassaden hervortreten sollen. Das sogenannte Sockelbauwerk soll die acht Häuser zum Platz zu einer repräsentativen Raumeinheit zusammenfassen. Dies betrifft alle Lose 1 bis 4. Von jedem Wettbewerbsteilnehmer der Lose 1 bis 4 ist der Arkaden-/Kolonnadengang und die Fassade des 1. OG im Rahmen seines Loses zu entwerfen. Im Rahmen des Loses 5 sind Gestaltungsvorgaben zu definieren, anhand derer das Sockelbauwerk als verbindendes gestalterische Element zu einer Raumeinheit weiterentwickelt werden kann. Die Gestaltungsvorgaben für das Sockelbauwerk sind im weiteren Planungsverlauf in allen Losen zu koordinieren. Die Teilnahme für Los 5 erfolgt somit automatisch mit der Auswahl zur Teilnahme an einem der Lose 1 bis 4.

Interne Kennung: WB-Moma-B/2 und A - Los 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung: Die Teilnahmeberechtigung ist mit einem der Lose 1 bis 4 zu erfüllen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung: Die Eigenerklärung zu einer bestehenden Berufshaftpflichtversicherung ist mit einem der Lose 1 bis 4 zu erbringen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung: Die Eigenerklärung über den durchschnittlichen Nettojahresumsatz ist mit einem der Lose 1 bis 4 zu erbringen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung: Die Eigenerklärung über die Anzahl der durchschnittlich jährlichen Beschäftigten ist mit einem der Lose 1 bis 4 zu erbringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung: Es sind keine Referenzen zur Teilnahme an Los 5 gefordert / einzureichen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis (Zuschlagskriterium im anschließenden Verhandlungsverfahren)

Beschreibung: Rangfolge unter den Preisträgern

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100,00

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Mitglieder der Jury: Die Jurybesetzung von Los 5 ist identisch mit Los 1 (dort unter 5.1.12 benannt, siehe Los 1) bzw. identisch mit Los 2, Los 3 und Los 4

Bereits ausgewählte Teilnehmer: Siehe alle vorausgewählten Teilnehmer der Lose 1 bis 4

Preis:

Platzierung des Preisempfängers in der Rangliste: _DEFAULT_VALUE_CHANGE_ME_

Zusätzliche Informationen: Es werden für Los 5 keine Preise vergeben, sondern eine Rangfolge für die weitere Bearbeitung unter den 1. Preisträgern von Los 1, Los 2 Los 3 und Los 4 gebildet. Die Preisrichtenden legen im Preisgericht eine weitere Rangfolge für Los 5 unter den 2. Preisträgern von Los 1 bis 4 und nachfolgend eine Rangfolge für Los 5 unter den 3. Preisträgern von Los 1 bis 4 fest. Sollte im nachgeschalteten VgV-Verfahren nicht der 1. Preisträger beauftragt werden, der auch den 1. Rang der Gestaltungsvorgaben für das

Sockelbauwerk zum Platz erhalten hat, so ist nach der Rangfolge von Los 5 zu entscheiden, welcher Preisträger der Lose 1 bis 4 mit den Gestaltungsvorgaben für das Sockelbauwerk beauftragt wird.

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 13/01/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Informationen zu den Überprüfungsfristen sind identisch mit Los 1. Diese sind bei Los 1 unter Pkt. 5.16 aufgeführt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: wettbewerbe aktuell

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: wettbewerbe aktuell

Organisation, die Angebote bearbeitet: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin

8. Organisationen

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen von Berlin

Registrierungsnummer: 0204:11-13000000V01-71

Abteilung: IID, Referat Architektur, Stadtgestaltung, Wettbewerbe

Postanschrift: Württembergische Straße 6

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10707

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: wettbewerbe@senstadt.berlin.de

Telefon: +4930901394440

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/sbw/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0009

Offizielle Bezeichnung: WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH

Registrierungsnummer: DEV1287566

Abteilung: Bereich Quartiersentwicklung / Abteilung Projektentwicklung

Postanschrift: Dircksenstraße 38

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10178

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: info@wbm.de

Telefon: +49 30 2471 5700

Internetadresse: <https://www.wbm.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0010

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: 11-13000000V00-74

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer des Landes Berlin

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +493090138316

Fax: +493090137613

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0011

Offizielle Bezeichnung: wettbewerbe aktuell

Registrierungsnummer: DE142115269

Abteilung: online Wettbewerbsbetreuung

Stadt: Freiburg

Postleitzahl: 79100

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Internetadresse: <https://ovf.wettbewerbe-aktuell.de/de/wettbewerb-52935>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Publications Office of the European Union

Registrierungsnummer: PUBL

Stadt: Luxembourg

Postleitzahl: 2417

Land, Gliederung (NUTS): Luxembourg (LU000)

Land: Luxemburg

E-Mail: ted@publications.europa.eu

Telefon: +352 29291

Internetadresse: <https://op.europa.eu>

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 80f8c43c-167f-4334-993a-f59081faa6e2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 12/12/2025 11:13:29 (UTC+00:00)

Westeuropäische Zeit, GMT

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 831692-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 241/2025

Datum der Veröffentlichung: 15/12/2025